



FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg**

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

UmwA

OBERBÜRGEMEISTER		
10. FEB. 2017		
III	1 Zur Kbs.	Zur Setzung der Tagesordnung
I	2 z.w.V.	4 Antwort vor Aussendung vorlesen 5 Antwort zur Umweltschicht vorlegen

Kone: Ref. VII

**„Coffee to go“ ohne Müll: Mehrweg – statt Wegwerfbecher
für Nürnberg**

Nürnberg, 10.02.2017

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

laut Deutscher Umwelthilfe (DUH) werden in Deutschland *stündlich* 320.000 Coffee-to-go-Becher ausgegeben. Allein die Herstellung dieser drei Milliarden Becher im Jahr verursacht CO₂-Emissionen von rund 83.000 Tonnen. Wegen ihrer Kunststoffinnenschicht lassen sich die Einwegpappbecher nur schwer recyceln. Zudem tragen die Becher mit Sicherheit nicht unerheblich zu den auf jeder Bürgerversammlung beklagten überquellenden Nürnberger Abfallkörben im öffentlichen Raum bei und verursachen steigende Kosten bei der Stadt.

Auch die Nürnberger Bevölkerung bewegt das Wegwerfbecherproblem: So haben sich schon einige Cafés der Initiative „Coffee To Go Again – gegen den Becherwahn“ angeschlossen. Sie machen mit einem Logo an der Tür darauf aufmerksam, dass Kunden eigene Becher oder Tassen befüllen lassen können und geben einen Preisnachlass, wenn ein eigenes Gefäß mitgebracht wird.

Wie eine Recherche der Lokalpresse ergab (Nürnberger Zeitung 24.11., S.14), besteht auch von Seiten großer Bäckereiketten in Nürnberg durchaus Offenheit, das Mitbringen eigener Gefäße zu ermöglichen oder sich sogar an einem Pfandsystem für Mehrwegbecher zu beteiligen.

Die Lebensmittelhygieneverordnung steht dem Mitbringen von Mehrwegbechern prinzipiell nicht entgegen. Laut DUH-Umfrage unter Hygieneämtern und To-go-Anbietern ist die Befüllung von Mehrwegbechern problemlos umsetzbar.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgenden Antrag zur Behandlung im zuständigen Ausschuss:

1. Die Verwaltung gibt einen Überblick über die ihr bekannten Anbieter von Kaffee zum Mitnehmen in Nürnberg, bei denen ein eigenes Gefäß mitgebracht werden kann.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

2. Die Verwaltung stellt die Initiativen zur Förderung von Mehrwegbechern in anderen Kommunen (etwa Marburg, Freiburg, Tübingen) dar und nimmt Stellung zu deren Übertragbarkeit auf Nürnberg.
3. Die Verwaltung nimmt Stellung, wie die To-go-Problematik in stadteigenen Kantinen und Cafeterien gehandhabt wird und in welchem Umfang Einwegbecher ausgegeben werden. Sie stellt ggf. geeignete Maßnahmen dar, die Nutzung von umweltfreundlichen Mehrwegbechern zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen

Britta Walthelm
Stadträtin